



1. Netzwerktreffen, 22. Januar 2020 95326 Kulmbach, Gasthaus "Zum Gründla"

Wolfgang Böhm, Energieagentur Nordbayern

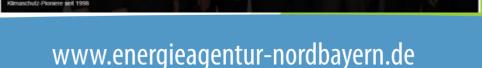


#### Energieagentur Oberfranken / Energieagentur Nordbayern

Energieagentur Oberfranken e.V. / Energieagentur Nordbayern GmbH – Wer sind wir

- Neutrale Beratungseinrichtung für die Region;
- Trägerverein Energieagentur Oberfranken e.V., gegründet 1998, hat rund 180 Mitglieder und eine Vielfalt an Akteuren;
- Kommunale Dominanz stellt Neutralität sicher;
- Vorsitzender ist Landrat Klaus Peter Söllner, LK Kulmbach;
- Sitz der Gesellschaft in Kulmbach, Niederlassung in Nürnberg
- 20 Mitarbeiter: Ingenieure, Betriebswirte, Architekten, Techniker, Energieberater, Medienfachleute, Fachwirte für dezentrale Energietechnik, Pädagogen;





#### Energieagentur Oberfranken / Energieagentur Nordbayern

Energieagentur Nordbayern GmbH – Was tun wir



#### Energienutzungspläne

z.B. Metropolregion Nürnberg, Marktredwitz, Kulmbach, Kronach, Rehau, Niederwerrn, Bischofsgrün, Aurach...

#### Kommunales Energiemanagement

Betreuung von bislang mehr als 800 öffentlichen Gebäuden in ganz Nordbayern

#### Coaching bayerischer Gemeinden

Impulsberatung von 176 Gemeinden durchgeführt, aktuelle 40 Kommunen bis Ende 2020

#### Lernende Netzwerke für Kommunen

Kommunales EnergieEffizienznetzwerk Oberfranken KEENO I, KEENO II startet am 22.11.19

#### Integrierte Klimaschutzkonzepte

z.B. Stadt Nürnberg, Stadt Marktredwitz, Landkreis Kulmbach, Landkreis Bamberg, Landkreis Forchheim, Nördliches Fichtelgebirge



#### Sinnvolle Wege der regionalen Energiewende

Klimaschutzberatungsstellen in Oberfranken

- Landkreis Kronach
- Landkreis Kulmbach
- Landkreis Bayreuth
- Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge





## Unabhängigkeit garantiert!

Die Energieagentur Oberfranken mit Sitz in Kulmbach berät seit rund zwei Jahrzehnten unverbindlich, unabhängig und neutral in allen Energiefragen.

Die Klimaschutzberatung wird von den Landkreisen finanziert. Deshalb ist dieses Beratungsangebot für Privathaushalte kostenlos!







ENERGIEAGENTUR

nordbayern

Herausgeber Förderkompass Energie

#### Förderkompass Energie

Die wichtigsten Programme für Bürger, Kommunen und Unternehmen auf einen Blick

Wir bringen Licht in den Förderdschungel!





Wertschöpfungspotenziale



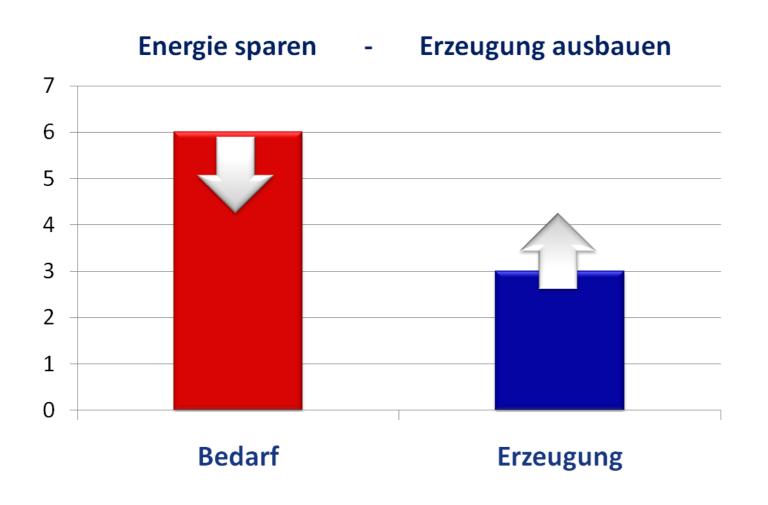




- ▶ rd. 2.000 Euro pro Kopf und Jahr
- ▶1.100.000 EW in Oberfranken = 2,2 Milliarden €
- ► Unser gemeinsames Ziel muss es sein, diesen Abfluss zu stoppen und möglichst viel davon dauerhaft in der Region zu halten.

Energiewende auf kommunaler Ebene





Energietransparenz in kommunalen Gebäude - Fehlanzeige

- ✓ Wer hat Energietransparenz in seinen Gebäuden?
- ✓ Wer hat messbare Einsparung?
- ✓ Wie reagiere ich bei Verbrauchsanstieg?
- ✓ Wie erkenne ich die Handlungsbedarfe in meinen Anlagen bei Wärme und Strom ?
- ✓ Wie optimiere ich die Wärmegestehung im Heizungsraum mit der vorhandenen Regelung ?
- ✓ Wie reduziere ich gezielt die Energiekosten ?





Energieeffizienz bei Wärme und Strom in kommunalen Gebäude - Fehlanzeige

- Überdimensionierte Heizungsanlagen
  - Falsche Reglereinstellungen
    - Veraltete Pumpen
      - Hydraulikfehler
        - Keine abgestimmte Hydraulik auf das Gebäude
          - Ineffiziente Effizienzpumpen
            - Nutzung Erneuerbarer Energien in unzureichendem Maß und wenn oftmals nur bedingt funktionsfähig
              - WW-Bereitung im Übermaß
                - Beleuchtungen veraltet, . . . .



Kommunales EnergieEffizienzNetzwerk Oberfranken I - Teilnehmer



- ✓ Stadt Helmbrechts
- ✓ Gemeinde Himmelkron ✓ Gemeinde Röslau
- ✓ Stadt Hollfeld
- ✓ Markt Kasendorf
- ✓ Gemeinde Michelau

✓ Gemeinde Schonungen

✓ Gemeinde Sonnefeld

- ✓ Gemeinde Speichersdorf
- ✓ Schulverband Stadtsteinach-Untersteinach (Stadtsteinach, Untersteinach, Presseck, Ludwigschorgast)
- Gemeinde Weißenbrunn





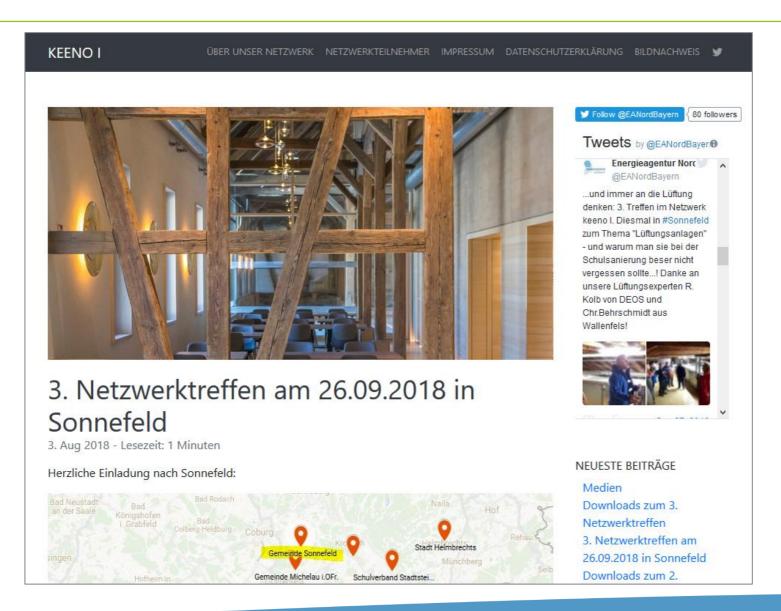
Kommunales EnergieEffizienzNetzwerk Oberfranken II - Teilnehmer



- ✓ Gemeinde Nagel
- ✓ Markt Plech
- ✓ Stadt Betzenstein
- ✓ Stadt Schwarzenbach am Wald
- ✓ Markt Steinwiesen
- ✓ Gemeinde Ahorntal

- ✓ Stadt Lichtenfels
- ✓ Markt Marktleugast
- ✓ Stadt Rödental
- ✓ Markt Mitwitz
- ✓ Stadt Weismain
- ✓ Stadt Bad Staffelstein

Aufbau einer Projekthomepage

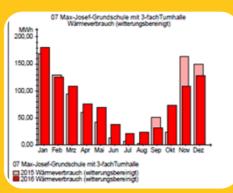




Unser Netzwerk – Drei Säulen









Ι.

#### Netzwerk-Treffen

Fachlicher Input zu unterschiedlichen Aspekten der kommunalen Energiewende П.

#### Energie-Management

Überwachung und Senkung des Energieverbrauchs in eigenen Liegenschaften

#### III. Ausbildung

eines eigenen Mitarbeiters zum "kommunalen Energie-Beauftragten"

Unser Netzwerk – Drei Säulen – I. Netzwerkarbeit



Vierteljährlicher Austausch zu praktischen Aspekten der Energiewende:
 Von den Erfahrungen anderer profitieren

Angedachte Themen bei Netzwerktreffen:

Nahwärmenetze / LED Straßenbeleuchtung / LED Innen und Hallenbeleuchtung / Eigenversorgung durch Photovoltaik und Stromspeicher / Nutzerschulung / Sanierung / Heizungsoptimierung und hydr. Abgleich / Lüftungsanlagen / Heizungserneuerung / Biomasse / BHKW / Wärmepumpen / Kühlung und Klimatisierung / GLT, Automation, Smart Metering / Handlungsspielraum für Windkraft / Kläranlagen, Klärschlammtrocknung / Elektromobilität / Bürgerenergie u.v.a.m.

Kommunales EnergieEffizienzNetzwerk Oberfranken I – Schulungen und Weiterbildung





Unser Netzwerk – Drei Säulen – II. Kommunales Energiemanagement

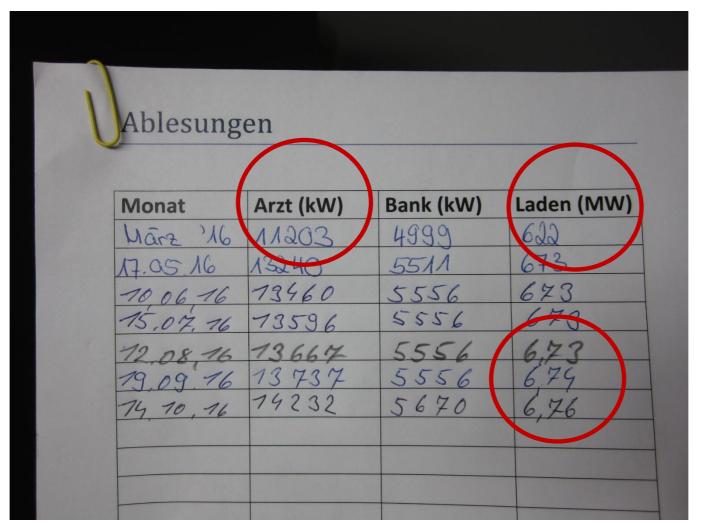


- Kommunales Energiemanagement mit Einführung einer transparenten Energiebuchhaltung, regelmäßigen Energieberichten und fachlicher Unterstützung im Heizungskeller
- kontinuierliche und konsequente Gebäudeoptimierung im geringinvestiven Bereich
- Entwicklung investiver Maßnahmen und Benennung von Energieeffizienz-Zielen
- -> Umsetzung eines nachhaltigen Liegenschaftsmanagements



Kommunales Energiemanagement ist eine Pflichtaufgabe!

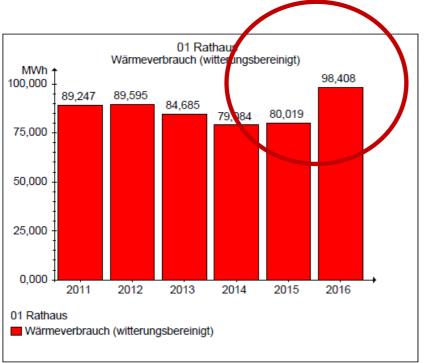
#### So soll es nicht sein!

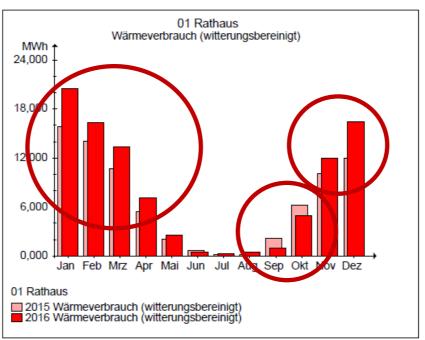




Effizienzpotenziale dauerhaft senken

► Kontrolle der Verbräuche





Verbrauch	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Einheit
Wärmeverbrauch (witterungsbereinigt)	89,25	89,59	84,68	79,08	80,02	98,41	MWh
Wärmeverbrauch	82,44	87,16	85,43	69,07	72,78	92,32	MWh



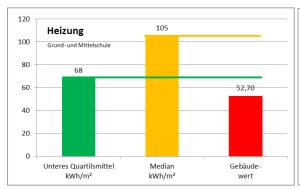
Beispiel Grundschule (teilsaniert) Heizzentrale – Auszug aus dem Begehungsprot<mark>okoll</mark>

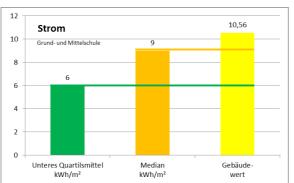


- Heizungsanlage in den Sommermonaten in Betrieb
- Heizkreisregelung völlig veraltet, keine entsprechende Kommunikation zwischen Regelung Heizkreise und Regelung Kessel möglich
- Bedienungsunfreundlich, Regelungsoptimierung durch den Hausmeister nicht möglich
- Schulung des Hausmeisters / Gebäudeverantwortlichen bezüglich Anlagentechnik erforderlich, vorhandene Regelung optimieren
- Ungeregelte Heizungspumpen, kein hydraulischen Abgleich vorhanden

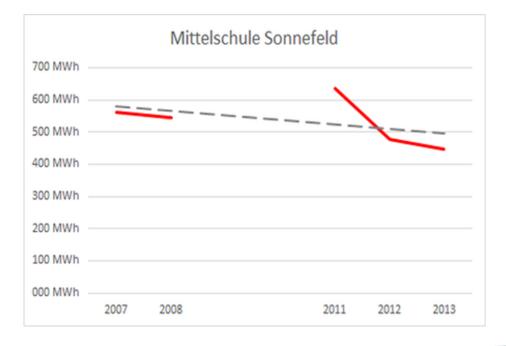


Beispiel Grund- und Mittelschule energetisch saniert









Relativ niedriger Wärmeverbrauch - jedoch hoher Stromverbrauch

Wärmeverbrauch durch Sanierung **kaum** reduziert!



Beispiel Grund- und Mittelschule energetisch saniert









#### Ursachen für den Stromverbrauch:

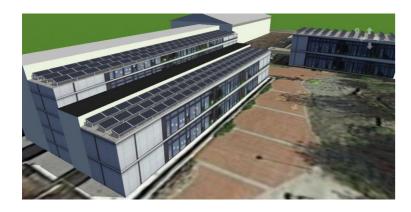
- Raumlufttechnische Anlagen?
- Heizungspumpen?
- Beleuchtung?

## Ursachen für die geringe Wärmeeinsparung:

- Heizungsanlage wurde nicht erneuert
- Hausmeister kennt sich mit der Regelung nicht aus
- Heizungsparameter wurde nach der Sanierung nicht angepasst – gekippte Fenster während der Heizperiode

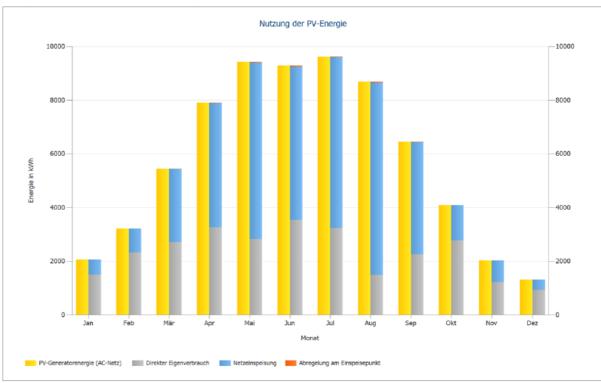
Investive Maßnahmen entwickeln und umsetzen

► Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einer PV-Dachanlage zur Eigenstromerzeugung auf einer Schule





#### Eigenstromnutzung





Investive Maßnahmen entwickeln und umsetzen

► Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einer PV-Dachanlage zur Eigenstromerzeugung auf einer Schule

Energetische Kennziffern					
64,0 kW <sub>p</sub>	Gesamtleistung der PV-Anlage				
1.017,30 kWh/kW <sub>p</sub>	spezifischer Ertrag pro kW <sub>p</sub>				
65.107 kWh	Erzeugung jährlich				
27.625 kWh	- davon Eigenverbrauch				
37.360 kWh	- davon Einspeisung ins Netz				
69.388 kWh	Stromverbrauch jährlich (inkl. Wechselrichter)				
41.770 kWh	- davon Strombezug aus dem Netz				
43%	Eigenverbrauchsanteil (Anteil der PV-Erzeugung, der direkt genutzt werden kann)				
40%	Autarkiegrad (Anteil des Gesamtbedarfs, der durch Photovoltaik abgedeckt wird)				
38.991 kg	vermiedene CO <sub>2</sub> -Emissionen jährlich				

Wirtschaftliche Kennziffern					
AUSGABEN					
1.200,00 EUR/kW <sub>p</sub>	spezifische Investitionskosten PV-Anlage				
76.800,00 EUR	Gesamt-Invest				
1.536,00 EUR	Betriebskosten im ersten Jahr				
703,73 EUR	EEG-Umlage auf Eigenverbrauch im ersten Jahr				
EINNAHMEN					
3.501,20 EUR	Einspeisevergütung im ersten Jahr				
5.511,33 EUR	vermiedener Strombezug im ersten Jahr				
WIRTSCHAFTLICHKEIT					
6,71 %	Gesamtkapitalrendite				
42.671,75 EUR	kumulierter Cashflow nach 20+1 Jahren				
12,7 Jahre	Amortisationszeit				
10,0 ct/kWh	Stromgestehungskosten				



Investive Maßnahmen entwickeln und umsetzen





Trassenlänge gesamt	230 m
Wärmebedarf Abnehmer	476.420 kWh
Verluste Wärmenetz	64.966 kWh
Wärmebedarf (inkl. Verluste)	541.387 kWh
Wärmebelegungsdichte	2.354 kWh/m

- Wärmebelegungsdichte von >2.300 kWh/m·a deutet auf ausgesprochen wirtschaftlichen Betrieb hin
- Biomasse sinnvoll, z.B. in Form von Hackschnitzeln
- Heizzentrale könnte evtl. in bestehendem Heizraum untergebracht werden
- Welche Betreiberstruktur
- Erweiterung des Wärmenetzes auf private Wohnhäuser



Unser Netzwerk – Drei Säulen – III. Ausbildung Kommunaler Energiebeauftragter



- Energieeffizienz vor Ort:
   Ausbildung kommunaler Energiebeauftragter
  - Ein Mitarbeiter aus jeder teilnehmenden Kommune bzw. VG soll allgemein, aber auch im Umgang mit eigenen Anlagen geschult werden, so dass <u>die Energie-Kompetenzen vor Ort gestärkt</u> werden.
  - Dadurch wird nach drei Jahren eine eigenverantwortliche Fortführung des Energiemanagements möglich.
  - Zusätzlich: Begleitung der Kommunen bei Planung und Umsetzung von Effizienzmaßnahmen (ähnl. Coaching)

Kommunales EnergieEffizienzNetzwerk Oberfranken I – Schulungen und Weiterbildung



Kommunales EnergieEffizienzNetzwerk Oberfranken I – Schulungen und Weiterbildung



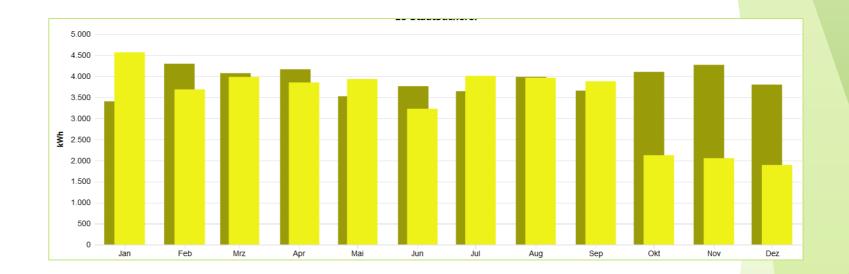


Effizienzpotenziale erkennen und umsetzen



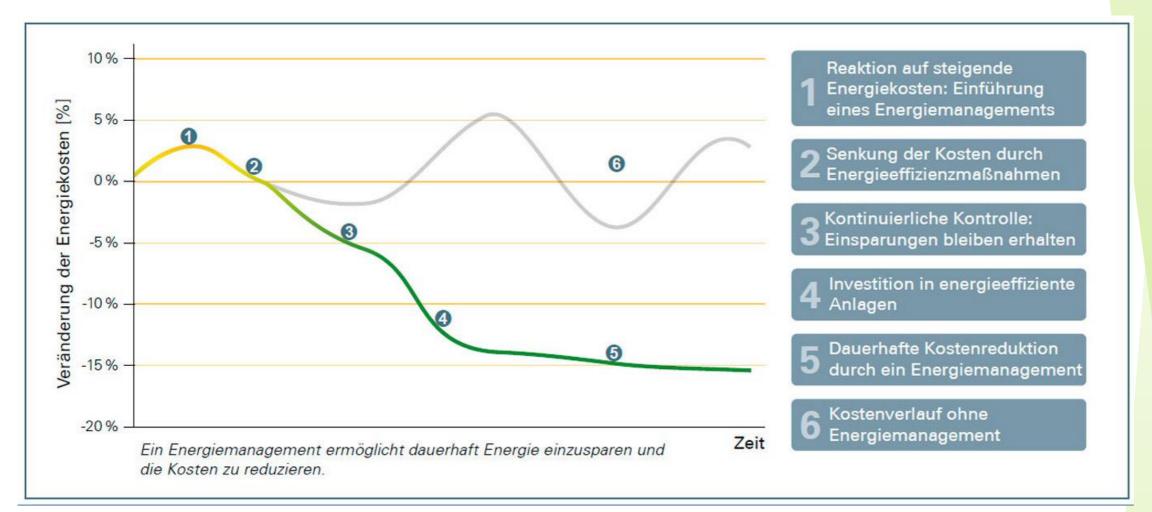
Überprüfung der Zielsetzung





Kommunales Energiemanagement ist eine Pflichtaufgabe!





Förderung über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

► BAFA fördert seit 2016 "Energieeffizienznetzwerke für Kommunen"

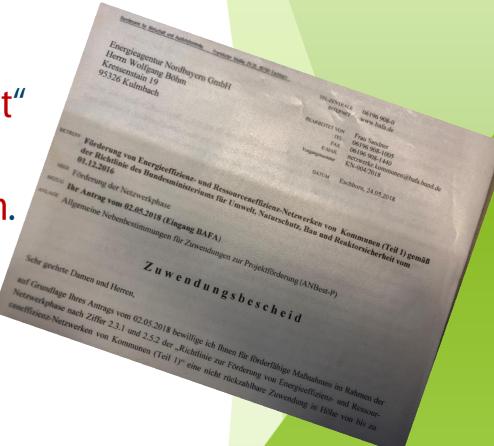


"Professionell betreute, mehrjährige Netzwerkzusammenarbeit" mit dem Ziel: "Gemeinsam, mittels Unterstützung durch ein Netzwerkteam, Energieeinsparungen erkennen und generieren.

• Start: 22. November 2019

• Dauer: 3 Jahre

• 12 Teilnehmer im Netzwerk



**ENERGIFAGENTUR** 

nordbayern

Zusammenfassung

- Konkreter Nutzen des Projekts:
  - Transparenz beim Energieverbrauch detaillierte Aufschlüsse über Strom- und Wärmeverbrauch
  - Fachliche Unterstützung bei der Planung und Umsetzung praktischer Effizienzmaßnahmen
  - Energieeffizienz im Netzwerk schnelleres Lernen und größere Erfolge durch Erfahrungsaustausch
  - Zukunftsweisende und nachhaltige Lösung
    Hilfe zur Selbsthilfe (zB. durch die Ausbildung von Energiebeauftragten)



Neue Kurse im Angebot!









## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



# **Energieagentur Nordbayern GmbH**Wolfgang Böhm, Netzwerkmanager

Geschäftsstelle Kulmbach

Kressenstein 19

95326 Kulmbach

Email.

boehm@ea-nb.de

09221 / 8239 - 0

09221 / 82 39 - 29